

# Neuer Schwerpunkt auf zweisprachigen Medien

## Stadtteilbibliothek Sennestadt stockt auf – Lesepaten gesucht

Sennestadt (mp). Mit mehr als 40 000 Euro aus Bundes- und Landesmitteln (Maßnahme »Stadtumbau West«) will die Stadtteilbibliothek Sennestadt von sofort an zwei kindgerechte Projekte zur Lese- und Sprachförderung verwirklichen.

Ein Teil der Gelder, die über drei Jahre fließen, wurde bereits in zweisprachige Bilderbücher, Erzählungen, und Sachbücher für Grundschüler investiert. Es sind zumeist Medien, darunter auch Hörbücher und Filme, in deutsch-türkischer und deutsch-russischer Sprache. Das Ziel ist, die Lese- und Sprachfähigkeit der Sennestädter Kinder zu verbessern.

Der Fokus liegt dabei auf Jungen und Mädchen im Grundschul- und im Vorschulalter. Wenn sie zweisprachige Bücher gemeinsam mit ihren Eltern lesen, haben sie die Chance, gleichzeitig Deutsch und die Sprache ihrer Eltern zu lernen. Das ist laut Harald Pilzer, Leiter der Bielefelder Stadtbibliothek, besonders wichtig vor dem Hintergrund, dass 25 Prozent der Bielefelder Grundschüler einen Migrationshintergrund haben.

Diese Tatsache ist auch ausschlaggebend für das zweite Projekt der Stadtteilbibliothek: Gesucht werden von sofort an zweisprachige Lesepaten – interessierte Männer und Frauen jeden Alters aus Sennestadt, die Freude daran haben, Kindern vorzulesen, mit ihnen zu basteln und über Geschichten zu sprechen. Bürger mit türkischer oder russischer Muttersprache sind besonders

willkommen. Interessenten melden sich in der Bibliothek, Elbeallee 70, ☎ 0521 / 51 55 84 oder per E-Mail [stadtteilbibliothek.sennestadt@bielefeld.de](mailto:stadtteilbibliothek.sennestadt@bielefeld.de).

»Wir wünschen uns, dass wir im Herbst alle 14 Tage oder auch monatlich offene Vorlesestunden anbieten können«, sagt Dorothea Harre, Abteilungsleiterin Stadtteilbibliotheken bei der Stadt Bielefeld. Den Anfang machte jetzt die Düsseldorf-Kinderbuchautorin Aygen-Sibel Celik. Vor Schülern der Gebrüder-Grimm- und der Hans-

»Wir wünschen uns, dass wir im Herbst alle 14 Tage offene Vorlesestunden anbieten können.«

Dorothea Harre,  
Stadtbibliothek

Christian-Andersen-Schule las sie aus ihrem Mobbing-Büchlein »Alle gegen Esra«. Die nächsten festen Vorlesetermine sind am 15. Juni,

15 Uhr, mit Peter Skowronek und am 6. Juli, ebenfalls 15 Uhr, mit der Sennestädterin Birsen Duran.

Wissenschaftler sind sich darüber einig, dass regelmäßiges Lesen die Sprache und die Schrift des Lesers verbessert. Kinder müssten

nur begreifen, das Buch als eine neue Welt anzusehen, aus der sie etwas lernen können.



Die 1969 in Istanbul geborene Aygen-Sibel Celik lebt seit 1971 in Deutschland und hat schon etliche Kinderbücher geschrieben. Jetzt las sie in der Sennestädter Stadtteilbibliothek. Foto: Markus Poch